

Ressort: Politik

Regierung lässt sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz erforschen

Berlin, 20.09.2014, 00:00 Uhr

GDN - Die Bundesregierung will gegen sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz vorgehen. Wie "Bild" in seiner Online-Ausgabe berichtet, will die Antidiskriminierungsstelle des Bundes (ADS) Sexübergriffe auf Mitarbeiter im kommenden Jahr zu einem Schwerpunkt-Thema ihrer Arbeit machen.

Dem "Bild"-Bericht zufolge sollen Beschäftigte, Vorgesetzte und Betriebsräte im Rahmen einer Studie zu dem Thema befragt werden. In den Betrieben fehle es oft "an Sensibilität" für den richtigen Umgang mit der Thematik, heißt es in einer Ausschreibung für geplante Studie. 75 Prozent der Frauen in Führungspositionen seien schon einmal sexuell belästigt worden. Trotzdem sei der Wissensstand über sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz unter Personalverantwortlichen, Beschäftigten und sogar unter Betriebsräten "sehr dürftig". Ziel der Studie sei es, Daten "zum Vorkommen sexueller Belästigung am Arbeitsplatz" und zum Umgang mit "entsprechenden Vorfällen" zu erheben.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-41318/regierung-laesst-sexuelle-belaestigung-am-arbeitsplatz-erforschen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619